Hohensteiner Institute : Niederlassung in Brasilien

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **112 (2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-677617

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

bis hin zu Whirlpool-Wannen. Hinzu kommen diverse Anwendungen vorwiegend für Ausrüstungen in der Lebensmittel- und Getränkeverarbeitung, einschliesslich Eismaschinen.

Nilit Ltd., mit Zentrale in Israel, pflegt eine enge Zusammenarbeit mit seinen internationalen Stammkunden über Niederlassungen in Italien, Frankreich, den USA und Südamerika. Die auf Nylon 6.6. basierenden Garne und Mikrofasergarne des Unternehmens sind in einer breiten Palette von Feinheitsgraden (decitex), Fadenzahlen, Lüstereffekten und Querschnitten lieferbar. Die Qualitätsgarne von Nilit werden in der Fertigung gestrickter und Spandex-modischer Strumpfwaren und Körperbekleidung eingesetzt.

Über Alphasan

AlphaSan® zählt zu den zahlreichen innovativen Produkten der in Spartanburg (South Carolina, USA) ansässigen Milliken & Company. Als eines der weltgrössten Textil- und Chemieunternehmen in privater Hand unterhält Milliken mehrere technische Zentren für Service und Anwendungsentwicklung rund um den Erdball, um dazu beizutragen, die Leistungsfähigkeit, Anmutung und Haltbarkeit einer breiten Palette von Konsum- und Industriegütern zu optimieren.

AlphaSan® und Milliken® sind eingetragene Warenzeichen von Milliken & Company.

Information

Rik Langerock
Milliken Chemical
Ham 18-24
B-9000 Gent
Tel: +32 9 265 1175
E-Mail: Rik.Langerock@Milliken.com

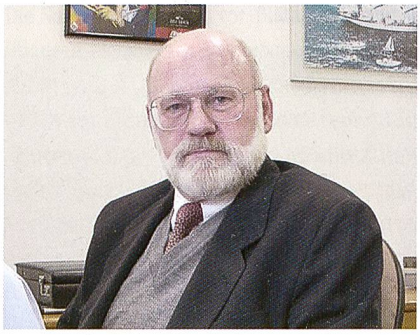
E-mail-Adresse
@ Inserate
inserate@mittex.ch

So erreichen Sie die Redaktion:
E-mail:
redaktion@mittex.ch

Hohensteiner Institute – Niederlassung in Brasilien

Zusätzlich zu den bereits bestehenden Vertretungen in den USA, Peru, Mexiko, Vietnam und Bangladesh hat das Forschungszentrum Hohensteiner Institute, Bönnigheim, Anfang November ein weiteres Auslandsbüro in São Paulo eröffnet.

Leiter der neu eingerichteten Niederlassung ist Frits V. Herbold, erfahrener Fachmann auf dem Gebiet der Textilchemie und profunder Kenner der brasilianischen Textil- und Bekleidungsbranche. Auf der Basis seiner langjährigen persönlichen Kontakte zu den wichtigsten Unternehmen und Schlüsselpersonen vor Ort werden die Hohensteiner Institute die ansässige Textilindustrie künftig gezielt mit ihrem breit gefächerten Leistungsspektrum im Bereich der Produktprüfung und Zertifizierung unterstützen.



Frits V. Herbold

Kontrollierte Qualität – 30 Jahre Hohensteiner Federnprüfung

In diesem Jahr feiert die Federnprüfstelle am Forschungsinstitut Hohenstein in Bönnigheim ihren 30sten Geburtstag. Leiterin der Federnprüfstelle – und von Anfang an dabei – ist Gertrud Kenngott.

Die Hohensteiner Spezialisten verfügen somit über eine lange Erfahrung bei der Prüfung und Beurteilung von Bettwaren. Selbstverständlich ist die Qualitätsprüfung der Federn- und Daunenfüllungen nach Zusammensetzung, Tiergattung und Füllmenge das Hauptaufgabengebiet. Weitere Aufgaben sind das Überprüfen der Sauberkeit und der Hygiene des Füllmaterials und der Dichtheit der Hülle. Die Federnprüfstelle ist darüber hinaus in die europäische Normungsarbeit und in die Arbeit der internationalen Federn- und Bettwarenverbände eingebunden.

Zu den ersten Kunden der Hohensteiner Federnprüfstelle gehörte die Kontrollgemeinschaft Federn-Siegel e.V. Diese liess und lässt nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Bettwaren ihrer 25 Mitglieder zum Zwecke der Qualitätssicherung regelmässig überprüfen. Zunächst erfolgte die Prüfung nach der RAL 092 A2, bis im Jahr 2000 die Prüfungen auf die europäische Kennzeichnungs-Vorschrift DIN EN 12934 umgestellt wurden. Daraus ergab sich auch eine Änderung im Erscheinungsbild des Federn-Siegels, das seither «Traumpass» heisst.

Bei den Prüfungen für die Kontrollgemeinschaft Federn-Siegel e.V. werden von der Hohensteiner Federnprüfstelle sowohl die prozentualen Anteile von Federn und Daunen, als auch die Tiergattung, von der die Füllung stammt, bestimmt. Die Ergebnisse werden von einem unabhängigen Rechtsanwalt mit den Herstellerangaben verglichen. Bei Abweichungen wird der Verstoss gegen die Qualitätszusicherung auf dem Etikett durch die Kontrollgemeinschaft bestraft. Dies kann bis zum Entzug des Labels führen. Die Untersuchungen des Forschungsinstituts Hohenstein, die immer noch in akribischer Handarbeit mit der Pinzette erfolgen, sind damit ein wichtiger Baustein des gut organisierten Aufkauf- und Prüfsystems der Kontrollgemeinschaft Federn-Siegel e.V.

Auch viele in- und ausländische Hersteller von Daunenjacken und Schlafsäcken nehmen die Dienste der Hohensteiner Federnprüfstelle in Anspruch, um den boomenden Markt mit geprüften Produkten bedienen zu können. Die Kunden des Forschungsinstituts Hohenstein profitieren dabei auch von zusätzlichen Prüf-

Gertrud Kenngott

Team des Instituts für Hygiene und Biotechnologie

und Dienstleistungsangeboten, z. B. im Bereich der Bekleidungsphysiologie. So kann in den Hohensteiner Laboren der individuelle Trage- bzw. Schlafkomfort für eine Daunenjacke, eine Daunendecke oder einen Schlafsack ermittelt und auf Wunsch auch mit dem Hohensteiner Qualitätslabel ausgewiesen werden. In Kombination mit den Angaben zum Füllmaterial lassen sich so umfassende Qualitätsaussagen für ein Produkt treffen, die insbesondere auch dem Fachhandel bei der qualifizierten Beratung helfen.

Institut für Hygiene und Biotechnologie wird eigenständige Abteilung

Das Institut für Hygiene und Biotechnologie (IHB) agiert ab dem 1. Dezember 2004 als eigenständige Abteilung innerhalb der Hohensteiner Institute. Das zehnköpfige Team um Abteilungsdirektor Dr. med. habil. Dirk Höfer bietet seinen Kunden fachübergreifende Kenntnisse aus den Bereichen Medizin, Humanbiologie, Chemie und Textiltechnik und ein entsprechend breites Prüfspektrum.

Das IHB wurde 1994 auf Initiative von Prof. Dr. Josef Kurz zunächst als mikrobiologisches Labor für die Hygienekontrollen der Gütegemeinschaft sachgemässe Wäschepflege e.V. innerhalb der Abteilung Textile Dienstleistungen und Innovationen gegründet. Im Laufe der Jahre konnten durch die Aufbauarbeit von Prof. Dr. Walter Steuer und Dr. Helmut Mucha weitere eigenständige Prüfbereiche integriert werden.

Die Hohensteiner Institute aus der Vogelperspektive

So nimmt das IHB mittlerweile zum Beispiel bei biologischen Prüfungen von Textilien weltweit eine führende Rolle ein. In den hochmodernen Laboren des IHB werden u. a. antimikrobielle Textilien auf ihre Wirksamkeit und Verträglichkeit hin untersucht. In diesem Zusammenhang haben die Experten um Dr. Höfer wissenschaftlich anerkannte Testmethoden entwickelt, anhand derer neben der Wirksamkeit von antimikrobiellen Ausrüstungen auch die Gewebeverträglichkeit belegt sowie mögliche Sensibilisierungs- und Irritationspotentiale ausgeschlossen werden können. Zahlreiche internationale Auftraggeber aus der Textil- und Gesundheitsbranche optimieren mit den unabhängigen Untersuchungen des IHB die Sicherheit in der Anwendung neuartiger und bestehender Produkte.

Information

Instituto Hohenstein Brasil
Rua Barão de Sta. Eulália, 350, Conj. 40 S
Real Parque
CEP 05685-090 São Paulo, Brasil
Telefon: +55-11-3758-9582
Fax: +55-11-3758-9582
E-Mail: brasil@hohenstein.org
Internet: www.hohenstein.de

«JUMP» – das Musical

Die Geschichte: Das Diplom ist in der Tasche, ein Arbeitsplatz aber nicht in Sicht. Reto, Käthi, André und Jacqueline beschliessen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Sie gründen ihr eigenes Unternehmen, die «Stadtfabrik». Erfolglos müssen sie schon sehr bald erkennen, dass sich die Spielregeln in einer globalisierten Welt geändert haben. Enttäuscht ziehen sie sich zurück. Auf der Suche nach Auswegen erscheint der «Stromtiger» und gibt ihnen einen entscheidenden Impuls zur Wende....

«Jump» ist eine völlig neue Inszenierung. Am 5. Mai dieses Jahres können 700 Menschen die Welturaufführung in der City Halle in Winterthur erleben. Treppen und Rampen verbinden vier Ebenen der Bühne und lassen eine aufregende Choreographie erwarten. Sie ist Plattform für ein emotions- und inhaltsvolles Bühnenstück mit packender Musik, Action und Performance. Eine faszinierende Licht- und Tontechnik unterstützt das Geschehen auf der Bühne. Das Musical ist eine Produktion der Schweizerischen Textilfachschule (STF) und entsteht in Zusammenarbeit mit der Zürcher Tanz-Theater-Schule (ZTTS). Die Produktion von «Jump» wird von Helmut Hälker, direktor der STF, geleitet. Hintergrund seiner heutigen Tätigkeit sind ein Ingenieur- und Wirtschaftsstudium und umfangreiche Erfahrungen als Entwickler, technischer Leiter und Vertriebsleiter im internationalen Business.

Frank Rutishauser steht Helmut Hälker als künstlerischer Berater zur Seite. Frank Rutishauser schöpft aus einem enormen Erfahrungsschatz seiner bisherigen Karriere. Als Solist bei der Contemporary Dance Zürich unter Paula Lansley tourte er durch Deutschland, Spanien und Russland und verfolgte anschliessend Engagements beim Stadttheater Hildesheim, beim Schweizer Kammerballett und am Basler Stadttheater. Bis heute arbeitet er als freischaffender Choreograph und Tänzer und leitet seit 2003 als Artistic Director die Zürcher Tanz-Theater-Schule.

Für die Schlüsselrollen Regie, Choreographie und musikalische Leitung konnten international renommierte Künstler gewonnen werden. Die Kalifornierin Lesli Wiesner ist erfahrene Tänzerin, Sängerin und Choreographin und leitet das engagierte Ensemble. Seit 1990 ist das Musical Schwerpunkt ihrer Karriere. Bei den Welterfolgen «Das Phantom der Oper» und «Cats» Eurotour war sie Dance Captain und bei der Europatournee von «Jesus Christ Superstar» brillierte sie als Tänzerin und Assistentin der Choreographie. Stimmungsvolle und bewegende Musik wird live auf der Bühne zu hören sein. Dabei übernimmt Marko Klotz die Leitung der Band. International bekannt wurde er vor allem als Schlagzeuger und Jazzmusiker des Alexandra Lehmler Quartetts und der «Söhne Mannheims».

Natürlich werden die Kernkompetenzen und Kapazitäten der Schweizerischen Textilfachschule nicht ungenutzt gelassen. Hochkarätige Spezialisten aus der Modebranche entwickeln das Kostüm- und Bühnendesign und übernehmen die Leitung an den drei Standorten Zürich, St. Gallen und Wattwil.